



# zensus<sub>2011</sub>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Überherrn

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

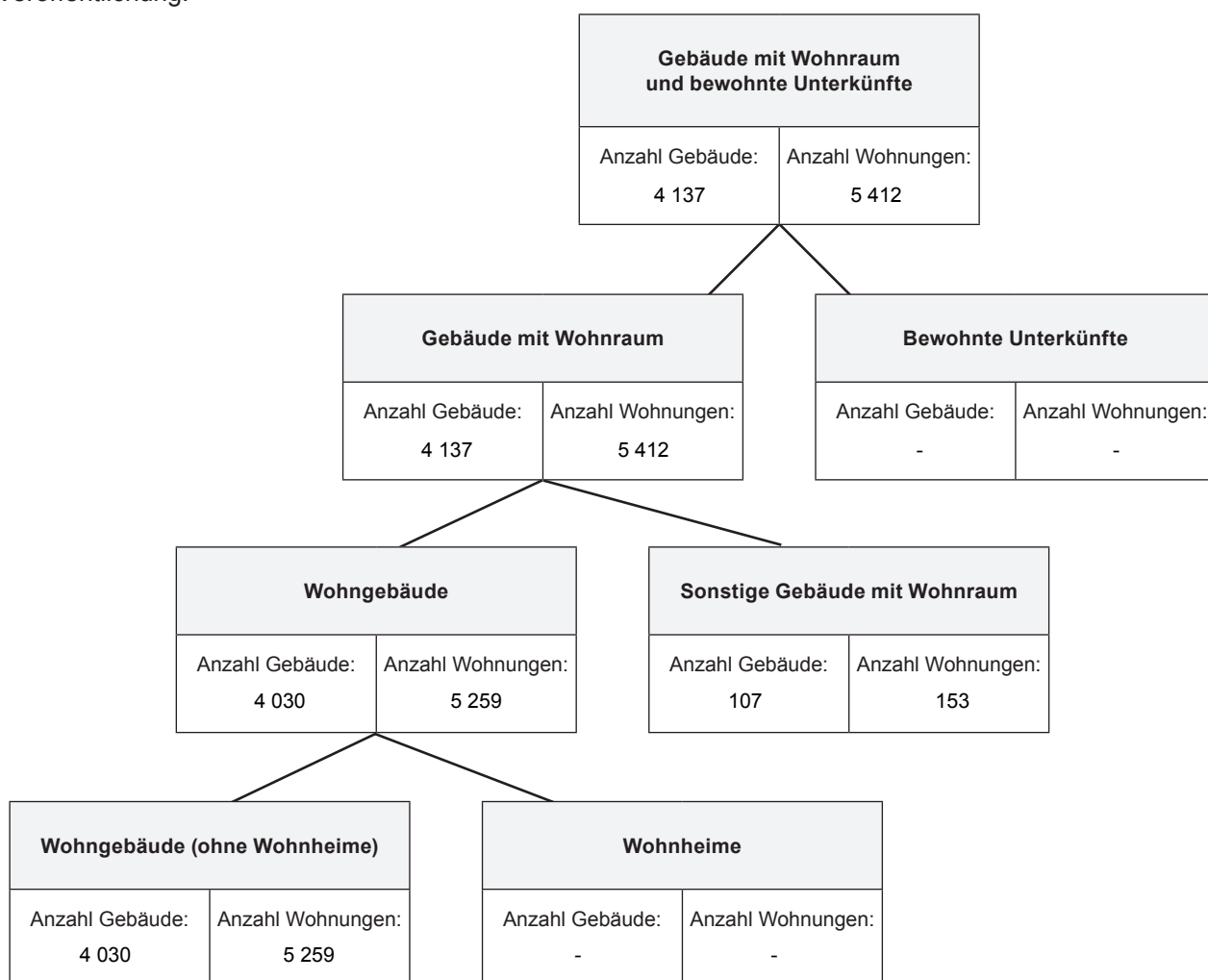
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 137	5 412	4 030	5 259
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	344	458	324	429
1919 - 1948	383	490	374	474
1949 - 1978	2 027	2 585	1 981	2 524
1979 - 1986	460	611	454	599
1987 - 1990	169	207	166	204
1991 - 1995	201	304	198	301
1996 - 2000	289	428	(272)	402
2001 - 2004	(130)	161	(127)	158
2005 - 2008	112	(134)	112	(134)
2009 und später	22	34	22	34
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 171	2 874	2 127	2 815
mit 1 Wohnung	1 702	1 702	1 678	1 678
mit 2 Wohnungen	386	778	372	764
mit 3 und mehr Wohnungen	(83)	394	(77)	373
Doppelhaushälfte Insgesamt	628	819	625	816
mit 1 Wohnung	486	486	483	483
mit 2 Wohnungen	128	263	128	263
mit 3 und mehr Wohnungen	14	70	14	70
Gereihtes Haus Insgesamt	1 202	1 542	1 171	1 492
mit 1 Wohnung	946	946	921	921
mit 2 Wohnungen	187	366	181	347
mit 3 und mehr Wohnungen	69	230	(69)	(224)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	136	(177)	(107)	(136)
mit 1 Wohnung	102	102	87	87
mit 2 Wohnungen	25	(42)	17	(31)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	33	3	18
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 236	3 236	3 169	3 169
2 Wohnungen	726	1 449	698	1 405
3 - 6 Wohnungen	(163)	600	154	573
7 - 12 Wohnungen	9	114	6	99
13 und mehr Wohnungen	3	13	3	13
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(159)	503	(149)	487
Privatperson/-en	3 936	4 801	3 848	4 673
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	16	3	16
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(10)	60	(10)	60
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	10	(13)	10	(13)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	(16)	10	10

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	199	253	196	(250)
Etagenheizung	83	154	(74)	136
Blockheizung	28	43	25	40
Zentralheizung	3 569	4 633	3 487	4 520
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	300	225	(287)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	29	23	26

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 137	749	1 544	1 055	789
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 137	749	1 544	1 055	789
Wohngebäude	4 030	720	1 514	1 030	766
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 030	720	1 514	1 030	766
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	107	(29)	30	25	23
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 171	189	614	769	599
mit 1 Wohnung	1 702	(153)	450	634	465
mit 2 Wohnungen	386	30	147	(112)	(97)
mit 3 und mehr Wohnungen	(83)	(6)	17	23	37
Doppelhaushälfte Insgesamt	628	138	283	(87)	(120)
mit 1 Wohnung	486	108	212	61	105
mit 2 Wohnungen	128	30	(68)	18	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	14	-	3	8	3
Gereihtes Haus Insgesamt	1 202	380	594	174	54
mit 1 Wohnung	946	291	486	131	38
mit 2 Wohnungen	187	71	84	26	6
mit 3 und mehr Wohnungen	69	18	24	17	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	136	(42)	53	25	16
mit 1 Wohnung	102	(31)	44	15	12
mit 2 Wohnungen	25	11	6	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	6	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 236	583	1 192	841	620
2 Wohnungen	726	(142)	305	(160)	119
3 - 6 Wohnungen	(163)	(24)	47	48	44
7 - 12 Wohnungen	9	-	-	6	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(159)	(11)	(69)	51	(28)
Privatperson/-en	3 936	719	1 462	997	758
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(10)	3	7	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	10	10	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	6	6	4	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	199	(28)	(82)	38	(51)
Etagenheizung	83	9	24	25	25
Blockheizung	28	6	13	3	6
Zentralheizung	3 569	612	1 317	939	701
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	80	(99)	50	(3)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	14	9	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Überherrn	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 137	65 402	307 532	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	344	7 350	43 520	2 655 042
1919 - 1948	383	9 287	47 962	2 307 543
1949 - 1978	2 027	31 622	141 389	7 188 157
1979 - 1986	460	5 804	25 318	1 828 250
1987 - 1990	169	2 059	8 562	736 588
1991 - 1995	201	2 730	12 017	1 153 484
1996 - 2000	289	3 079	13 117	1 434 704
2001 - 2004	(130)	1 814	7 663	790 074
2005 - 2008	112	1 212	5 940	594 658
2009 und später	22	445	2 044	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	4 137	65 402	307 532	18 922 618
Wohngebäude	4 030	63 489	298 637	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 030	63 470	298 529	18 239 634
Wohnheime	-	19	108	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	107	1 913	8 895	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 171	33 004	167 172	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 702	24 409	118 544	7 865 099
mit 2 Wohnungen	386	6 747	36 547	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(83)	1 848	12 081	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	628	11 792	62 144	2 767 712
mit 1 Wohnung	486	8 299	41 010	1 961 269
mit 2 Wohnungen	128	2 690	14 866	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	14	803	6 268	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 202	18 318	68 969	3 714 711
mit 1 Wohnung	946	12 930	43 557	2 093 366
mit 2 Wohnungen	187	3 439	12 958	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	69	1 949	12 454	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	136	2 288	9 247	770 097
mit 1 Wohnung	102	1 555	6 037	419 909
mit 2 Wohnungen	25	506	1 920	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	227	1 290	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 236	47 193	209 148	12 339 643
2 Wohnungen	726	13 382	66 291	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(163)	4 228	26 792	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	459	4 130	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	(140)	1 171	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Überherrn	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(159)	3 675	21 240	1 767 017
Privatperson/-en	3 936	60 768	278 763	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	335	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	384	2 366	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(10)	(181)	2 742	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	182	928	131 832
Bund oder Land	10	92	402	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(16)	(120)	756	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	199	6 777	21 031	1 020 473
Etagenheizung	83	1 910	14 483	1 218 091
Blockheizung	28	366	1 852	186 429
Zentralheizung	3 569	50 751	246 305	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	4 963	20 986	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	635	2 875	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Überherrn	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	8,3	11,2	14,2	14,0
1919 - 1948	9,3	14,2	15,6	12,2
1949 - 1978	49,0	48,4	46,0	38,0
1979 - 1986	11,1	8,9	8,2	9,7
1987 - 1990	4,1	3,1	2,8	3,9
1991 - 1995	4,9	4,2	3,9	6,1
1996 - 2000	7,0	4,7	4,3	7,6
2001 - 2004	(3,1)	2,8	2,5	4,2
2005 - 2008	2,7	1,9	1,9	3,1
2009 und später	0,5	0,7	0,7	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,1	97,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,0	97,1	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	2,9	2,9	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	52,5	50,5	54,4	61,7
mit 1 Wohnung	41,1	37,3	38,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,3	10,3	11,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,0)	2,8	3,9	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,2	18,0	20,2	14,6
mit 1 Wohnung	11,7	12,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	4,1	4,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	1,2	2,0	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	29,1	28,0	22,4	19,6
mit 1 Wohnung	22,9	19,8	14,2	11,1
mit 2 Wohnungen	4,5	5,3	4,2	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	3,0	4,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	3,5	3,0	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	2,4	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,3	0,4	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	78,2	72,2	68,0	65,2
2 Wohnungen	17,5	20,5	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,9)	6,5	8,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	0,7	1,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	(0,2)	0,4	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Überherrn	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,8)	5,6	6,9	9,3
Privatperson/-en	95,1	92,9	90,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,1	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	0,6	0,8	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,2)	(0,3)	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,3	0,3	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,4)	(0,2)	0,2	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4,8	10,4	6,8	5,4
Etagenheizung	2,0	2,9	4,7	6,4
Blockheizung	0,7	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	86,3	77,6	80,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,6	7,6	6,8	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	1,0	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 412	5 259	5 259	-	153
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 866	3 808	3 808	-	58
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 303	1 223	1 223	-	80
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	233	218	218	-	15
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(22)	(19)	(19)	-	3
40 - 59	204	201	201	-	3
60 - 79	675	654	654	-	21
80 - 99	990	932	932	-	(58)
100 - 119	1 050	1 029	1 029	-	21
120 - 139	997	982	982	-	15
140 - 159	638	626	626	-	12
160 - 179	338	327	327	-	11
180 - 199	(207)	(204)	(204)	-	3
200 und mehr	291	285	285	-	6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	19	19	19	-	-
2 Räume	(137)	137	137	-	-
3 Räume	502	465	465	-	(37)
4 Räume	1 080	1 031	1 031	-	49
5 Räume	1 066	1 028	1 028	-	(38)
6 Räume	1 184	1 167	1 167	-	17
7 und mehr Räume	1 424	1 412	1 412	-	12
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 375	5 222	5 222	-	153
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	10	10	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	24	24	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Überherrn	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 412	94 825	503 387	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 866	62 011	290 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 303	27 780	181 974	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	169	1 158	224 529
Leer stehend	233	4 859	29 205	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(22)	1 407	16 463	2 177 061
40 - 59	204	6 016	47 092	7 288 734
60 - 79	675	14 945	94 459	9 663 142
80 - 99	990	17 443	96 828	6 987 435
100 - 119	1 050	15 441	73 695	4 913 194
120 - 139	997	16 455	73 481	4 211 779
140 - 159	638	10 543	45 505	2 394 089
160 - 179	338	4 999	21 626	1 117 240
180 - 199	(207)	3 043	13 444	686 793
200 und mehr	291	4 527	20 730	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	19	744	9 096	1 306 117
2 Räume	(137)	3 846	27 235	3 735 658
3 Räume	502	11 837	80 643	8 890 843
4 Räume	1 080	20 572	117 465	10 410 969
5 Räume	1 066	17 908	91 941	6 855 418
6 Räume	1 184	17 179	77 914	4 406 792
7 und mehr Räume	1 424	22 733	99 029	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 375	93 871	497 414	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	(325)	2 374	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(206)	1 175	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	417	2 360	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Überherrn	Landkreis Saarlouis	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,4	65,4	57,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,1	29,3	36,2	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	4,3	5,1	5,8	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(0,4)	1,5	3,3	5,4
40 - 59	3,8	6,3	9,4	18,0
60 - 79	12,5	15,8	18,8	23,8
80 - 99	18,3	18,4	19,2	17,2
100 - 119	19,4	16,3	14,6	12,1
120 - 139	18,4	17,4	14,6	10,4
140 - 159	11,8	11,1	9,0	5,9
160 - 179	6,2	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,8)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	4,8	4,1	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,4	0,8	1,8	3,2
2 Räume	(2,5)	4,1	5,4	9,2
3 Räume	9,3	12,5	16,0	21,9
4 Räume	20,0	21,7	23,3	25,7
5 Räume	19,7	18,9	18,3	16,9
6 Räume	21,9	18,1	15,5	10,9
7 und mehr Räume	26,3	24,0	19,7	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	(0,3)	0,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,5	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Bous	66	106	2
Dillingen/ Saar, Stadt	53	98	2
Ensdorf	75	112	1
Lebach, Stadt	77	118	1
Nalbach	78	117	1
Rehlingen-Siersburg	79	122	1
Saarlouis, Kreisstadt	58	102	2
Saarwellingen	77	116	1
Schmelz	78	119	1
Schwalbach	77	115	1
Wadgassen	75	113	1
Wallerfangen	75	116	1
<b>Überherrn</b>	76	117	1
<b>Landkreis Saarlouis</b>	70,3	.	1,4
<b>Saarland</b>	63	104,2	1,6
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bous	62	5	33
Dillingen/ Saar, Stadt	50	6	44
Ensdorf	72	.	24
Lebach, Stadt	73	5	22
Nalbach	73	5	21
Rehlingen-Siersburg	75	5	20
Saarlouis, Kreisstadt	56	4	40
Saarwellingen	73	5	22
Schmelz	74	6	20
Schwalbach	74	4	22
Wadgassen	71	5	24
Wallerfangen	71	5	24
<b>Überherrn</b>	73	4	23
<b>Landkreis Saarlouis</b>	66,9	4,9	28,2
<b>Saarland</b>	59,4	5,7	34,9
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 046	1 410	1 472	1 555	495	(114)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 809	854	1 203	1 341	328	(83)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 237	556	269	214	(167)	31
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(19)	16	-	3	-	-
40 - 59	(159)	(125)	(9)	13	9	3
60 - 79	606	301	(125)	(68)	(90)	22
80 - 99	898	329	292	181	(69)	(27)
100 - 119	988	243	349	(271)	(119)	(6)
120 - 139	949	182	287	358	93	(29)
140 - 159	629	95	210	264	(45)	15
160 - 179	328	(55)	(89)	148	27	9
180 - 199	191	34	52	96	6	3
200 und mehr	279	30	59	153	(37)	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(9)	(9)	-	-	-	-
2 Räume	(108)	(72)	10	14	12	-
3 Räume	443	248	(87)	51	(48)	9
4 Räume	980	399	272	(163)	(115)	(31)
5 Räume	1 002	266	334	284	93	25
6 Räume	1 130	215	371	424	102	(18)
7 und mehr Räume	1 374	201	398	619	(125)	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	5 046	1 410	1 779	1 003	627	161	66
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 809	854	1 403	836	538	(125)	(53)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 237	556	376	(167)	89	(36)	13
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(19)	16	-	-	3	-	-
40 - 59	(159)	(125)	(21)	13	-	-	-
60 - 79	606	301	(209)	(74)	15	4	3
80 - 99	898	329	344	149	48	(28)	-
100 - 119	988	243	399	203	113	22	8
120 - 139	949	182	341	228	160	32	(6)
140 - 159	629	95	234	(142)	120	26	12
160 - 179	328	(55)	(99)	88	(59)	12	(15)
180 - 199	191	34	51	38	46	16	6
200 und mehr	279	30	81	68	63	21	16
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(9)	(9)	-	-	-	-	-
2 Räume	(108)	(72)	22	11	-	3	-
3 Räume	443	248	131	(49)	(6)	6	3
4 Räume	980	399	356	152	64	9	-
5 Räume	1 002	266	372	213	(122)	(23)	6
6 Räume	1 130	215	407	263	188	(45)	12
7 und mehr Räume	1 374	201	491	315	247	(75)	(45)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 046	1 135	621	3 290
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 809	928	531	2 350
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 237	(207)	90	940
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(19)	3	-	(16)
40 - 59	(159)	32	3	(124)
60 - 79	606	150	(49)	407
80 - 99	898	(267)	(88)	543
100 - 119	988	248	(130)	610
120 - 139	949	201	(142)	606
140 - 159	629	109	(91)	429
160 - 179	328	59	(61)	(208)
180 - 199	191	28	19	(144)
200 und mehr	279	38	(38)	203
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(9)	3	-	(6)
2 Räume	(108)	13	3	(92)
3 Räume	443	(118)	25	300
4 Räume	980	213	94	673
5 Räume	1 002	254	(114)	634
6 Räume	1 130	(255)	153	722
7 und mehr Räume	1 374	279	232	863

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Landesamt für Zentrale Dienste  
Statistisches Amt Saarland  
Virchowstraße 7  
66119 Saarbrücken

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [zensus2011@lzd.saarland.de](mailto:zensus2011@lzd.saarland.de)  
Telefon: 0681 501-4055

## **Copyright**

© Statistisches Amt Saarland  
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

